

Anlage 1

zum Protokoll der Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen am 03.05.2022

Einwohnerfragestunde (vor Beginn der Sitzung)

1. Mähen von städtischen Flächen

Ein Einwohner erfragte, wer für das Mähen der Wegstrecken verantwortlich sei und wer die Mäharbeiten ausführe. In der letzten Zeit sei mitten in der Blütezeit gemäht worden, es werde keine Rücksicht auf Kinder genommen, die die angrenzenden Wege nutzen würden und es komme zu Lärmbelästigung und Staubbildung.

Antwort des Ortsbürgermeisters Nolte:

Für die Pflegeplanung der städtischen Grünflächen sei die Abteilung Tiefbau der Stadt Burgdorf verantwortlich. Früher seien die Mäharbeiten vom städtischen Bauhof selbst durchgeführt worden, inzwischen würde der Auftrag fremdvergeben werden. Ein Schreiben der Abteilung Tiefbau, indem die Mähzeiten und -bereiche festgehalten wären, liege vor und könne gerne weitergegeben werden.

Antwort der Verwaltung:

Beschwerden bezüglich der Mäharbeiten können von der Verwaltung entgegengenommen werden, hierfür sind Informationen dazu notwendig, wann, was, wo gemäht wurde.

2. Vollsperrung der K121

Ein Einwohner wies darauf hin, dass viele Autofahrer, die augenscheinlich keine Anwohner seien, den Weg über die Ahornallee, Imkers Gehege und Ehlershäuser Weg nutzen würden, um die Vollsperrung der K121 zu umfahren. Diese Wegführung werde auch von Navigationssystemen zum Umfahren der Vollsperrung angezeigt. Er erfragte, ob das Befahren dieser Straßen, beispielsweise durch verstärkte Polizeipräsenz, unterbunden werden könne.

Antwort der Abteilung Tiefbau in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde und der Polizei über das Protokoll:

Diese Wegeverbindung darf von nichtmotorisiertem Verkehr befahren werden und ist auch für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben. Imkers Gehege und der Ehlershäuser Weg sind die Umleitungstrecke für den Busverkehr. Aufgrund dieser Verkehre ist die Sperrung nur mit einer Beschilderung möglich. Eine bauliche Sperrung, die jegliche Verkehre unterbinden würde, ist aus diesem Grund nicht möglich. Von der Polizei liegt aber die Zusage vor, dass demnächst wieder verstärkt kontrolliert werden soll. Hierzu ist anzumerken, dass die Sperrung auch für die Anwohner gilt.

Bei einer Vollsperrung wird von der Verkehrsbehörde immer die Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) informiert. Diese fügt die Sperrung in ihr System ein. Dadurch wird die entsprechende Sperrung in den Navigationssystemen angezeigt. Aufgrund des Hinweises in der Ortsratssitzung hat die Verkehrsbehörde nochmal die VMZ über die Sperrung (auch der genannten Wegeverbindung) informiert. Somit kann davon ausgegangen werden, dass nun der gesamte gesperrte Bereich in den Navigationsgeräten angezeigt wird.

3. Kanalarbeiten in der Ehlershäuser Straße

Ein Einwohner erfragte, ob das Leerrohr, welches im Rahmen des Anlegens des neuen Abflusskanals in der Ehlershäuser Straße verlegt wurde, für Glasfaserleitungen genutzt werden könne/genutzt werden solle.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Grundsätzlich kann das verlegte Leerrohr für Glasfaserleitungen genutzt werden. In welchem Umfang das Leerrohr genutzt werden kann, wird seitens des Netzbetreibers gerade geprüft.

4. Lagerflächen für htp in Ramlingen oder Ehlershausen

Ein Einwohner erkundigte sich, ob bereits Flächen zur Lagerung für htp in Ramlingen oder Ehlershausen gefunden worden seien.

Antwort des Ortsbürgermeisters Nolte:

Bisher seien noch keine Lagerflächen für htp gefunden worden. Erste Gespräche mit Flächenbesitzer hätten bereits stattgefunden, es gebe allerdings noch keine finale Entscheidung.

5. Kanal in der Waldstraße

Ein Einwohner erkundigte danach, welche Arbeiten am Kanal in der Waldstraße stattgefunden hätten. Sowohl im letzten Jahr als auch in diesem Jahr seien dort Maßnahmen durchgeführt worden.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Im Jahr 2021 wurden im Kanal in der Waldstraße (von der Schule bis zur Alten Heerstraße) Liner eingebaut. In 2022 wurden dann die Restarbeiten (Lineranbindung an die Schächte), sowie die abschließende Dokumentation der Arbeiten (Kamerabefahrung) durchgeführt. Die Verzögerungen entstanden durch coronabedingte Personalausfälle auf Seite des Auftragnehmers.